

Niederschrift Nr. 2/2014

über die Sitzung des Schulausschusses am 07.04.2014, 18.00 Uhr
in der Norbertschule.

Unter dem Vorsitz von Ratsfrau Vorwerk-Rosendahl sind anwesend:

Ausschussmitglieder:	Frauen Kohlmann, Kramer, Ostrowski, Zahedi, Comblain, Herren Fiedler, Dominik Frieg, Lippold, Kranemann, Kottmann, Dr. Müller, Kaya, Riewe, Debeljak
beratende Mitglieder:	Herren Michael Prünte, Gürsoy,
entschuldigt:	Pfarrer Lichterfeld, Propst Feldmann
Verwaltung:	Frauen Blome, Bogdahn, Herr Simon
Gast:	TOP 1: Tobias Trompeter -Abt. Hochbau u. Bauordnung- und Josef Schnettker -Schulleiter Norbertschule-

I. Öffentliche Sitzung

<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>	
<u>Nr.</u>	<u>Nr.</u>	<u>Tagesordnungspunkt</u>
1		Einwohnerfragestunde
2		Besichtigung der Norbertschule Gast: Herr Tobias Trompeter -Abt. Bauordnung und Hochbau-
3		Mitteilungen und Anfragen
	1012	Sachstand Inklusion / Finanzierung
	1013	Sachstand Schulsozialarbeit an der Sekundarschule
	1014	Rückgang der Schulschwimmerzahlen

I. Öffentliche Sitzung

Besichtigung der Norberterschule

Gast: Herr Tobias Trompeter
–Abt. Bauordnung und Hochbau-
und
Josef Schnettker
–Schulleiter Norberterschule–

Im Rahmen einer Besichtigung der Norberterschule erläutern Herr Trompeter und Herr Schnettker die Maßnahmen und deren Umsetzung zur energetischen Sanierung der Schule. Der Schulausschuss besichtigt auch das Außengelände.

In der Aula stellt Herr Schnettker die Norberterschule vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Er weist auf die aus Sicht der Schulleiter zu verbessernde Reinigung und die notwendige Erhöhung der Sekretärinnenstunden hin.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest und weist auf das Mitwirkungsverbot gemäß der Geschäftsordnung des Rates i. V. m. § 31 GO hin.

Herr Dominik Frieg wird auf die gewissenhafte Wahrnehmung seines übernommenen Amtes verpflichtet.

1

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2

1023
-Tischvorlage-

Konnexität der Inklusionskosten

Beteiligung an einer Kommunalverfassungsbeschwerde

Unter Wegfall der ursprünglich vorgesehenen Mitteilung Nr. 1012 weist Frau Blome auf die ausgehändigte und der Niederschrift beigefügten Tischvorlage hin und ergänzt, dass lt. einer aktuellen WDR-Nachricht vom Nachmittag ein Kompromiss zwischen den Kommunalen Spitzenverbänden und der Landesregierung NRW hinsichtlich der Bereitstellung von Landesmitteln zur Finanzierung der Inklusion geschlossen worden sein soll. Demnach sei das Land bereit, die bisher angebotenen Leistungen zu verbessern vorbehaltlich der Zustimmung der Entscheidungsgremien, die bis zum 10.04.2014 erfolgen soll.

Dennoch wird vorbehaltlich der ausstehenden verbindlichen Entscheidung nachfolgende Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Werl ausgesprochen:

B Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat folgenden „Vorratsbeschluss“ zu fassen:

1.

Die Stadt Werl wird sich an der Erhebung einer kommunalen Verfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz beteiligen, sofern eine außergerichtliche Einigung hinsichtlich der Kostenübernahme im Rahmen der Inklusion durch das Land nicht erreicht wird und die kommunalen Spitzenverbände dies den Kommunen anraten.

2.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die als Anlage beigefügte *Erklärung über die Beteiligung an der Kommunalverfassungsbeschwerde zur Feststellung der Konnexitätsrelevanz des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes und an der Finanzierung eines vorbereitenden Rechtsgutachtens* zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:	ja-Stimmen	10
	nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1

3

Mitteilungen und Anfragen

1013

Sachstand Schulsozialarbeit an der Sekundarschule

Frau Blome ergänzt, dass sich zwischenzeitlich in Gesprächen zwischen Schulleitungen und Schulaufsichten die Stellenverteilung der über das Land finanzierten Schulsozialarbeiterstellen in jeweils 0,5 (19,5 Std.) für Sekundarschule und Overbergschule aktualisiert habe.

Frau Bogdahn stellt die Situationen der BuT-(Bildungs- und Teilhabe) finanzierten Schulsozialarbeiterin in Werl dar. Noch bis zum 31.12.2014 stehen die BuT-Sozialarbeiter zur Verfügung, über die Perspektiven kann zum jetzigen Zeitpunkt nichts mitgeteilt werden.

Ergänzend dazu wurde der Antrag der CDU Fraktion der Stadt Werl vom 03.04.2014 „Schulsozialarbeit in Werl“ den Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Der Antrag ist jedoch für den Schulausschuss verfristet und wird übereinstimmend zur Beratung in der nächsten Ratssitzung in die Fraktionen gegeben. Der Antrag ist der Niederschrift beigefügt.

1014

Rückgang der Schulschwimmerzahlen

Frau Blome ergänzt, dass immer rechtzeitig vor Beginn der nächsten Schuljahre Koordinierungsgespräche mit Vertretern des Schwimmbades und der Schulen zur Abstimmung von Belegungszeiten statt finden.

Mündliche Mitteilungen:

Frau Blome berichtet:

1. über die anstehende Dachsanierung der Sporthalle der Norberterschule, die mit Restmitteln der energetischen Sanierung der Norberterschule finanziert wird,
2. über den Wasserschaden und die notwendige Sanierung des Sporthallenbodens der St.Josef-Schule, die im Sommer abgeschlossen sein soll.

Frau Kohlmann bittet die Verwaltung um Information an den Vereinssport, Frau Bogdahn sagt dies zu.

Sekundarschule

- Frau Kramer fragt nach einer Möglichkeit von Probeessen für Sekundarschulschüler/innen in der Mensa der Sekundarschule, um festzustellen, dort ggfls. regelmäßig zu essen.
Frau Blome sagt zu, diesen Punkt mit der Schulleitung zu besprechen.
- Frau Vorwerk-Rosendahl schlägt vor dem Hintergrund, dass ein gemeinschaftliches politisches Handeln in Werl zur Gründung der Sekundarschule geführt hat, vor, zur Bewertung der bisherigen Entwicklung und zur weiteren Unterstützung und Begleitung der Sekundarschule kurzfristig einen gemeinsamen Termin zwischen Verwaltung, Schule, Politik und Schulaufsicht zu koordinieren. Die Parteien sollen dazu kurzfristig ihre Gesprächsteilnehmer an die Verwaltung mitteilen.
- Frau Bogdahn teilt mit, dass die Problematik der Schulformwechsler, die möglicherweise zur Sekundarschule wechseln müssen, bekannt sei und dass die betroffenen Schulen und die Verwaltung dazu im Gespräch seien.
- Frau Blome berichtet von der Dach- und Fenstersanierung an der Sekundarschule, sie stellt dazu ein Modell der Rahmenkonstruktion für die neuen Fenster vor.
- Frau Kohlmann stellt die Frage, ob der Verein „Wirtschaft für Werl“ auch Fördermittel für die Sekundarschule bereitstelle. Frau Bogdahn erklärt dazu, dass auch für die Sekundarschule Fördermittel des Vereins bereit stehen.

Marien-Gymnasium

- Dr. Müller fragt nach der Einschätzung G8 oder G9? Herr Prünke teilt dazu mit, dass er für das Marien-Gymnasium den Eindruck habe, dass die Eltern die politischen Überlegungen dazu aufgegriffen haben und dass deren Stimmung möglicherweise in Richtung G 9 (mehr Zeit zum Lernen) tendiere. Dazu gibt es noch weitere Gespräche in den Schulgremien.

Herr Kaya bedankt sich beim Schulausschuss für die gute Zusammenarbeit und teilt seinen Abschied aus dem Gremium mit.

Die Mitteilungen und die Anfragen werden zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Datum:

Datum: 02.05.2014

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Kenntnis genommen:

Datum:

(Iris Bogdahn)